



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

Dritter Glaubensartikel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

2) „In Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.“ (Kol. 2, 9.)

3) „Im Namen Jesu sollen sich beugen die Kniee derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind.“ (Phil. 2, 10.)
„Es sollen ihn anbeten alle Engel Gottes!“ (Hebr. 1, 6.)

* **117.** Welches ist die Lehre der katholischen Kirche?

Die katholische Kirche hat von jeher gelehrt, daß Christus wahrhaft Gott und eines Wesens mit dem Vater ist, und sie hat diese Lehre stets als eine Grundlehre des Christentums verteidigt.

„Ich glaube an einen Herrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, . . . Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, . . . eines Wesens mit dem Vater, durch den alles gemacht ist.“ (Kredo der heiligen Messe.)

Erste Kirchenversammlung zu Nicäa im Jahre 325 n. Chr.

Für diesen Glauben haben die heiligen Märtyrer freudig ihr Blut vergossen.

Anwendung. Ruhe oft den Namen Jesus andächtig an, besonders in Versuchungen! Gebrauche gern den schönen Gruß: „Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit. Amen!“ (Fest des heiligsten Namens Jesu.)

Dritter Glaubensartikel.

„Der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau.“

§. 1. Die Menschwerdung Jesu Christi.

118. Was bedeuten die Worte: „Der empfangen ist vom Heiligen Geiste“?

Die Worte: „Der empfangen ist vom Heiligen Geiste“, bedeuten: Der Sohn Gottes ist durch Wirkung des Heiligen Geistes Mensch geworden, d. h. er hat einen menschlichen Leib und eine menschliche Seele angenommen. (Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes.)

„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ (Joh. 1, 14.)

119. Was ist also Jesus Christus?

Jesus Christus ist zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch: Gott ist er von Ewigkeit, und Mensch ist er geworden in der Zeit. (Gottmensch.)

120. Wie viele Naturen gibt es demnach in Jesu Christo?

Es gibt in Jesu Christo zwei Naturen: die göttliche, weil er Gott ist, und die menschliche, weil er Mensch ist.

* **121.** Sind in Jesu Christo auch zwei Personen?

Jesus Christus ist nur eine Person und zwar die zweite göttliche Person, welche die menschliche Natur unzertrennlich mit sich vereinigt hat.

122. Von wem hat der Sohn Gottes die menschliche Natur angenommen?

Der Sohn Gottes hat die menschliche Natur angenommen von Maria, der reinsten Jungfrau; darum heißt sie auch Mutter Gottes oder Gottesgebärerin. (Fest Mariä Verkündigung.)

„Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das aus dir wird geboren werden, Sohn Gottes genannt werden.“ (Luk. 1, 35.) („Der Engel des Herrn.“)

123. Warum wird Maria die reinste Jungfrau genannt?

Maria wird die reinste Jungfrau genannt, weil sie allzeit eine unvergleichlich reine Jungfrau geblieben ist.

124. Wer war der heilige Joseph?

Der heilige Joseph war der jungfräuliche Gemahl Mariä und der Nähr- oder Pflegevater Jesu.

„Jesus wurde für Josephs Sohn gehalten.“ (Luk. 3, 23.) (Fest des hl. Joseph; er ist der Schutzpatron der katholischen Kirche.)

* **125.** Warum ist der Sohn Gottes Mensch geworden?

Der Sohn Gottes ist Mensch geworden,

1) um für uns leiden und sterben zu können;

2) um uns durch seine Lehre und sein Beispiel den Weg zum Himmel zu zeigen.

§. 2. Das Leben Jesu Christi.

126. Wo ist Jesus geboren worden?

Jesus ist geboren worden zu Bethlehem in einem Stalle. (Weihnachtsfest.)

127. Wer kam zuerst zur Anbetung des göttlichen Kindes?

Zur Anbetung des göttlichen Kindes kamen zuerst fromme Hirten aus der Nähe, dann die Weisen aus dem Morgenlande. (Fest der Erscheinung des Herrn oder der heil. drei Könige.)

*** 128.** Warum berief Gott die Hirten und die Weisen zur Anbetung des neugeborenen Heilandes?

Gott berief die Hirten und die Weisen, um zu zeigen, daß Jesus der Erlöser der ganzen Welt, der Juden und der Heiden, sei.

129. Wo brachte Jesus den größten Teil seiner Jugend zu?

Jesus lebte in der Verborgenheit zu Nazareth und war seinen Eltern untertänig; als er zwölf Jahre alt war, reiste er mit ihnen nach Jerusalem zum Osterfeste.

130. Wohin begab sich Jesus, als er dreißig Jahre alt war?

Als Jesus dreißig Jahre alt war, begab er sich an den Jordan, wo er sich von Johannes taufen ließ; hierauf ging er in die Wüste, wo er vierzig Tage und vierzig Nächte fastete und vom Teufel versucht wurde.

131. Was tat Jesus, als er die Wüste verlassen hatte?

Als Jesus die Wüste verlassen hatte, fing er an, öffentlich zu lehren und Jünger um sich zu sammeln, aus denen er zwölf zu seinen Aposteln erwählte.

132. Was hat Jesus gelehrt?

Jesus hat alles gelehrt, was wir glauben, hoffen und tun müssen, um selig zu werden.

Anwendung. Danke Gott, daß er aus Liebe zu dir Mensch geworden ist, halte fest an ihm und seiner Lehre; denn er sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (Joh. 14, 6.)

Vierter Glaubensartikel.

„Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben.“

133. Was hat Jesus gelitten?

Jesus hat sein ganzes Leben hindurch unbeschreiblich vieles gelitten. Zuletzt wurde er gefangen genommen,